

Liebe Gründungsbegeisterte,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe des Newsletters „Entrepreneurship“ der Universität Stuttgart. Auch bei den heißen Temperaturen versorgen wir Euch mit coolen Wettbewerben und Interviews. Zudem findet Ihr heute auch noch einen Link zu interessanten Podcasts rund um das Thema „Entrepreneurship“.

In den Rubriken „Drei Fragen an ...“ und „Gründer der Universität Stuttgart“ stellen sich heute der Technologie- und IP-Scout Philipp Häßler und das Startup boltzplatz vor. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr habt Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik bezüglich des Newsletters? Schreibt eine Mail an <mailto:melanie.minderjahn@ets.uni-stuttgart.de>. Ebenso nehmen wir über diesen Weg gerne Themenvorschläge für kommende Newsletter entgegen.

Das Weiterleiten des Newsletters ist immer erwünscht, Weiterempfehlung natürlich auch. Eine Anmeldung ist unter folgendem Link jederzeit möglich: <https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/listinfo/startup>

Bleibt gesund und viele Grüße

Euer Entrepreneurship-Team der Universität Stuttgart

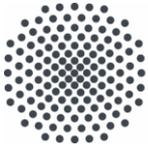
Drei Fragen an Philipp Häßler

1. Bitte stelle dich und deine momentane Tätigkeit kurz vor.

Mein Name ist [Philipp Häßler](#) und ich fülle im Rahmen des Exist-Projekts und in der Abteilung Technologietransfer die Rolle Technologie-/IP-Scout aus. Das heißt, ich schaue mir die wissenschaftlichen Tätigkeiten an den Instituten mit Fokus auf Ausgründungspotenziale an. Gleichzeitig bilde ich für die Wissenschaft die Schnittstelle zum Gründungsnetzwerk der Universität und unterstütze auch im weiteren Prozess zu IP-rechtlichen Fragen mit Hilfe der Expertise der Abteilung für Technologietransfer.

2. Wie bist du zum Thema "Entrepreneurship" gekommen?

Zum Thema Entrepreneurship bin ich tatsächlich ganz zufällig gekommen. Alexander Brem betreute meine Masterarbeit an der FAU in Erlangen. Nach dem Studium suchte ich dann nach spannenden Themen, die Technologie und Wirtschaft vereinen und bin dann auf das Thema Technologie-Scouting gestoßen. Ich bin sozusagen Alexander Brem und dem Projekt nach Stuttgart gefolgt. Bisher habe ich das keine Sekunde lang bereut, da man gerade beim Thema Technologie-



Entrepreneurship so viele Disziplinen vereinen kann. Ich freue mich darauf auch eure Technologien kennenzulernen.

3. Welchen Tipp würdest du gründungsbegeisterten Studierenden mitgeben, die sich im Moment überlegen zu gründen oder bereits erste Schritte in Richtung Selbstständigkeit unternommen haben?

Ich kann nur dazu raten, sich Unterstützung zu suchen. Gerade beim Thema Gründungen gibt es so viele motivierte und nette Menschen, die Gründerinnen und Gründer bei der Umsetzung Ihrer Ideen unterstützen wollen. Jeder weiß, wie anstrengend Gründen sein kann. Deshalb sucht euch gleichgesinnte Mitgründer, Berater und Motivatoren. Gerade hier bietet das Entrepreneurship Netzwerk der Universität Stuttgart super Unterstützung an. Ich habe bisher keinen getroffen, dem ich nicht auch meine Startup-Ideen anvertrauen würde. Deshalb meldet euch bei uns und wir finden einen gemeinsamen Ansatz für eure Idee, euer Startup. Bis bald!

Gründer der Universität Stuttgart

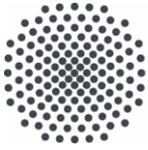
boltzplatz – numerical plasma dynamics

Unser Gründerteam besteht aus drei promovierten Luft- und Raumfahrttechnik-Ingenieuren, Stephen Copplestone, Asim Mirza und Paul Nizenkov. Stephen ist hauptsächlich für die Software-Entwicklung und -Instandhaltung sowie die IT verantwortlich. Außerdem ist er unser Experte für die Simulation von elektromagnetischen Phänomenen, wie z.B. bei der Laser-Plasma-Interaktion und Mikrowellen-Oszillatoren. Asim sorgt für die Akquise neuer Kunden und die Pflege bestehender Kundenkontakte. Sein Fachgebiet ist die Entwicklung neuer partikel-basierter Simulationsmethoden für verdünnte Gasströmungen wie sie in Vakuum-Kammern vorkommen. Paul kümmert sich um die Geschäftsführung im Allgemeinen. Seine Expertise liegt in der Simulation hochenthalper Strömungen, wie z.B. bei dem Wiedereintritt von Raumfahrzeugen in die Atmosphäre. Gemeinsam bearbeiten wir die Simulationsprojekte unserer Kunden.

Die Idee in 3 Sätzen:

Boltzplatz entwickelt und verwendet die Open-Source Software PICLas, eine flexible Simulationsumgebung für die Simulation von verdünnten Gas- und Plasma-Strömungen, um Probleme in Hightech-Industrien zu lösen. Mit Hilfe von numerischen Plasma-Simulationen unterstützt boltzplatz Firmen dabei ihre Produkte und Dienstleistungen zu optimieren. Unternehmen, die Vakuum- und Plasmatechnologien entwickeln und einsetzen, profitieren von unserem Beratungsangebot, indem die Anzahl teurer Prototypen und Testreihen reduziert wird.

Die Entstehung der Idee, wo ihr heute steht, was euch auszeichnet:



Die Idee des Technologietransfers aus der Raumfahrttechnik in andere Hightech-Branchen hatten wir während unserer Promotion. Dabei haben wir das Potential der Software PICLas, an deren Entwicklung wir maßgeblich beteiligt waren, im Nischenmarkt der Plasma-Simulationen erkannt. Mit Hilfe eines EXIST-Gründerstipendiums und des Junge Innovatoren Programmes konnte wir ein Geschäftsmodell ausarbeiten, die Industrialisierung der Forschungssoftware vorantreiben und erste Pilotprojekte bearbeiten. Dafür wurde bereits früh eine Transfer- und Gründerunternehmung (TGU) an der TTI - Technologie-Transfer-Initiative GmbH an der Universität Stuttgart gegründet, über die auch aktuell die Projekte abgewickelt werden. Mit unserer Lösung können wir Unternehmen helfen, wenn konventionelle bzw. kommerziell verfügbare Simulationsmethoden versagen, wie z.B. bei der Simulation von Vakuum-Kammern und geladenen Strömungen unter Einfluss von elektromagnetischen Wechselwirkungen.

Next Steps:

Die nächsten Schritte sind ein Ausbau des Kundenstamms in dem Markt der Vakuum-Beschichtungstechnik und die Gründung einer GmbH. Außerdem soll die Software mit Hinblick auf die Rechengeschwindigkeit und Benutzerfreundlichkeit verbessert werden.

Kontakt:

Paul Nizenkov

nizenkov@boltzplatz.eu

www.boltzplatz.eu

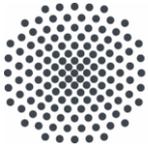
Events, Challenges & More

Ideenforum "Klimaneutralität"

Ideen bis 15. August 2020 einreichen: <https://www.ier.uni-stuttgart.de/forschung/ideenforum-klimaneutralitaet>

Bei der MWK-Ausschreibung für Klima-„Reallabore“ hat die Universität Stuttgart den Zuschlag für eine qualifizierte Antragsstellung erhalten und plant nun, Ideen zur genauen Gestaltung dieses „Reallabors“ für die Erreichung Klimaneutralität zu entwickeln. Dafür gibt es auf der Seite des IER unter <https://www.ier.uni-stuttgart.de/forschung/ideenforum-klimaneutralitaet> ein kurzes Umfrage-Formular, mit dem Ihr Eure Ideen für einen klimaneutralen Campus noch bis zum 15. August übermitteln könnt. Macht mit und gestaltet die nachhaltige Zukunft der Universität Stuttgart!

Become the science start-up breakthrough of the year 2020 - Falling Walls Venture



Nominate your Startup online by 1 September 2020 at the very latest.

More information: <https://falling-walls.com/venture/call-for-nominations/>

Do you turn science into business? Do you run a science-based start-up? Would you like to raise your international reach and visibility and grow your network with start-up investors, VCs, and potential strategic business and scientific partners? Apply now to get the opportunity to showcase your start-up at Falling Walls Remote 2020!

Who are we looking for?

- Entrepreneurs and scientists from all disciplines whose start-ups are driven by scientific research
- Start-ups that have at least a prototype or proof of concept and already have received some funding
- Young science-driven ventures that are not older than 5 years

Interactive webinars for young entrepreneurs in science

More information: <https://youngentrepreneursinscience.com/webinare>

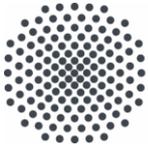
How much startup is in your PhD? In interactive, two-hour online sessions, you will discover your entrepreneurial skillset and your ideas' innovative potential, together with other highly-qualified researchers of all disciplines!

Förderprogramm „Junge Innovatoren“

Bewerbung bis zum 14.09.2020

Anmeldung und Infos unter: <http://www.junge-innovatoren.de/infomaterial.html>

Möchtet Ihr die nächsten Schritte gehen und Eurem Ziel, ein Startup zu gründen ein Stückchen näherkommen? Dann bewirbt Euch für das Förderungsprogramm „Junge Innovatoren“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Pro Tranche werden bis zu drei Teams gefördert und erhalten unter anderem bis zu 20.000€ für Investitionsausgaben und bis zu 5.000€ für Coachingmaßnahmen. Das Förderprogramm eignet sich besonders für Teams mit bis zu drei Personen, deren EXIST-Förderung gerade ausgelaufen ist, aber auch Absolventinnen/Absolventen sowie (ehemalige) wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter von baden-württembergischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen ohne vorherige EXIST-Bundesförderung können durch das Programm gefördert werden. Eine weitere Voraussetzung ist, dass Ihr Euer Studium,



Dissertation oder Habilitation bereits beendet habt. Die Förderrichtlinien findet Ihr unter http://www.junge-innovatoren.de/mwk/mwk_media/Foerderrichtlinie_2020.pdf

Wenn Ihr Fragen habt oder Unterstützung bei der Antragsstellung braucht, wendet Euch gerne an unsere Startup-Coaches (startupcoaching@ets.uni-stuttgart.de) oder an Dr. Eric Heintze (eric.heintze@rektorat.uni-stuttgart.de)

Gründermotor Meisterklasse #4

Anmeldung bis 02.10.2020 unter <https://gruendermotor.io/>

Die Gründermotor Meisterklasse geht in die vierte Runde. Du kannst Dich bis zum 02.10. bewerben, egal ob Du schon ein Team und eine Idee hast oder noch auf der Suche nach einem Team und einer Idee bist. Mit etwas Glück kommt Dein Team nach dem Launch in die nächste Runde und Ihr kommt dann in den Genuss von top Betreuung durch die Mentoren und den Zugang zum STEYG Startup Hub, in dem Ihr weiter an Eurer Idee arbeiten könnt. Damit Euer Projekt nicht temporär begrenzt ist, habt Ihr nach Beendigung des Programms die Chance auf eine Förderung von bis zu 200.000€. Die Gründermotor Meisterklasse bietet Euch die perfekten Bedingungen, Eure Idee auf das nächste Level zu heben und ein skalier- und investmentfähiges Startup zu entwickeln. Neugierig? Dann bewirb Dich auf der Website von der Gründermotor Meisterklasse.

Female Founders Cup

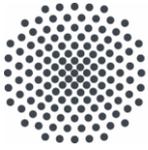
Bewerbung bis 20. November 2020

Infos unter <https://www.startupbw.de/themen/women/>

Gründerinnen und Unternehmerinnen auf die Pitch-Bühne: Baden-Württemberg sucht die besten Start-ups und Gründungsteams von Frauen!

Der FEMALE FOUNDERS CUP geht in die zweite Runde: „Gründerinnen und Unternehmerinnen leisten einen wesentlichen Beitrag für die Gründungslandschaft und den wirtschaftlichen Erfolg Baden-Württembergs. Der FEMALE FOUNDERS CUP soll Gründerinnen und Unternehmerinnen ermutigen, ihre Geschäftsideen der Öffentlichkeit zu präsentieren“, so die Wirtschaftsministerin. „Gründerinnen mit der Vision vom eigenen Unternehmen in der Gründungsphase zu unterstützen ist ein elementarer Bestandteil unserer Landeskampagne Start-up BW“, betonte Dr. Hoffmeister-Kraut.

Unternehmerinnen auf die Bühne! Beim FEMALE FOUNDERS CUP 2020 können Gründerinnen und Start-ups mit mindestens 50 % weiblichen Gründungsteams aus ganz Baden-Württemberg ihre Geschäftsideen präsentieren. Bis zum 20. November 2020 könnt Ihr Euch



bewerben, Onlinestimmen sammeln und Euch einen der zehn Plätze auf der Bühne des Online-Pitches am 30.11.2020 in Tuttlingen sichern!

Let US online Sommerfest - Rückblick

Am 30. Juli hat das erste "Let US online Sommerfest - die Informationsveranstaltung für Gründungsinteressierte" stattgefunden. Bei sommerlichen 33 Grad wurden online der Lehrstuhl für Entrepreneurship, die verschiedenen Startup-Aktivitäten der Uni wie AWAKE, die Let US X Community und Let US elevate vorgestellt. Die Studierenden hatten dabei auch die Möglichkeit, June Nardiello von ASAP BW und Jens Schmelzle vom Gründermotor nach der Vorstellung der Wettbewerbe mit Fragen zu löchern. Das Event endete mit einer kleinen Networking Runde, bei dem sich die Studierenden über ihre Startup-Projekte ausgetauscht haben.

...du konntest leider nicht mit dabei sein, hast aber Fragen zu den einzelnen Programmen? Dann melde dich gerne mit deiner Frage direkt bei julia.bredendieck@ets.uni-stuttgart.de oder bei unseren [Startup-Coaches](#).

Podcasts für Gründer*innen

Ihr habt gerade Zeit und möchtet mithilfe von interessanten und lehrreichen Podcasts noch mehr über alles Wichtige rund um die Gründung eines eigenen Startups erfahren? Dann findet Ihr unter <https://t3n.de/news/startup-podcasts-gruender-566470/> eine tolle Auswahl an Podcast, die Ihr in allen gängigen Podcast-Apps findet. Viel Spaß beim Reinhören!

Im Archiv habt Ihr Zugang zu allen vergangenen Ausgaben des Newsletters:

<https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/private/startup/>

Hier könnt Ihr Euch von diesem Newsletter wieder abmelden: <https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/listinfo/startup>